

Kammer- und Verbands-Partnerschaft

zwischen dem Fachverband Biogas e.V. (FvB) und der Indian Biogas Association (IBA)

DAS PROGRAMM

Kammer- und Verbandspartnerschaften (KVPs) sind ein seit den 1990er Jahren bestehendes, wirksames Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Es zielt darauf ab, die Armut vor Ort durch die Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in den Entwicklungs- und Schwellenländern zu bekämpfen.

Im Projekt zwischen dem deutschen und dem indischen Verband konnte die IBA mit Hilfe des FvB zu einem starken und kompetenten Verband ausgebaut und die Nutzung von Biogas in Indien aktiv gefördert werden. Für die Koordination des gesamten Programms ist die sequa gGmbH in Bonn zuständig.

Für mehr Information:

www.sequa.de/projekte-programme/kvp-bbp

Ziel des Gesamtprojekts war neben der Verbesserung der institutionellen Rahmenbedingungen, insbesondere die Etablierung des indischen Verbandes als eine zentrale und nachhaltig funktionierende Organisation für ihren Sektor.

DAS PROJEKT

LAUFZEIT:

1. Phase: 01.12.2015 – 30.11.2018

2. Phase: 01.12.2018 – 30.11.2021
Verlängerung bis 31.05.2022

Der FvB und die IBA haben seit 2015 kontinuierlich an dem Auf- und Ausbau des indischen Verbandes gearbeitet. Dabei konnte sich die IBA auf dem indischen Markt inzwischen etablieren und wird als die Plattform für den Biogassektor wahrgenommen. Stark dazu beigetragen haben vor allem der Aufbau eines Büros, eines hauptamtlichen Teams sowie die Entwicklung von Arbeits- und Kommunikationsstrukturen über das KVP-Projekt.

Die gesteigerte Wahrnehmung der IBA sowie der Biogas-Thematik betrifft nicht nur die Privatwirtschaft, sondern auch verschiedene Ministerien, Behörden und Institute, zu denen kontinuierlich Kontakt gepflegt wurde, auch während der Covid-19-Pandemie. Durch das Engagement des Projekts konnten einige wichtige Meilensteine erreicht werden, beispielsweise die Aufnahme von Gärprodukten aus Biogasanlagen in die Fertilizer Control Order.

Der Ausbau von Dienstleistungen war zudem ein wichtiger Aspekt des Projekts. Dazu gehören u.a. der monatliche Newsletter und ein eigenes Biogas-Magazin, welches vierteljährlich erscheint.

Ferner bietet die IBA mittlerweile fortlaufend Online-Trainings und Webinare für verschiedene Stakeholder an. Dies beinhaltet auch eine Learning Management Plattform auf der Website. Durch Unterstützung des KVP-Projekts sowie deutscher Spezialisten konnte das erste Biogaslabor Indiens für Substratanalysen an der Universität IIT-BHU Varanasi aufgebaut werden.

Während der gesamten Projektlaufzeit war die IBA auf vielen Konferenzen und Messen vertreten und repräsentierte sowohl den Biogassektor als auch ihre Mitglieder. Das stark wachsende Interesse am Thema war vor allem auf der Renewable Energy Expo India sichtbar. Auf der Messe konnte die IBA mit jedem Jahr ihre Präsenz ausbauen, im Jahr 2019 sogar erstmalig mit einem Gemeinschaftsstand zusammen mit 15 nationalen und internationalen Biogasunternehmen. Aber auch Erfahrungsaustausch und Weiterbildung standen im Fokus des Projekts und fanden ihre Ausgestaltung z.B. in einer Delegationsreise und verschiedenen Trainings für alle Projektbeteiligten.

Insgesamt ziehen beide Partner eine positive Bilanz zum KVP-Projekt und sehen der weiteren Zukunft ihrer Organisationen und ihrer Mission, den Nutzen und die Vorteile von Biogas weiterhin in die Welt zu tragen, zuversichtlich entgegen.

Kammer- und Verbands-Partnerschaft

zwischen dem Fachverband Biogas e.V. (FvB) und der Indian Biogas Association (IBA)

LÄNDER- INFORMATION INDIEN

Mit mehr als 1,3 Milliarden Einwohnern ist Indien der zweitbevölkerungsreichste Staat der Erde. Indien ist eine gelenkte Volkswirtschaft, die seit 1991 zunehmend dereguliert und privatisiert wurde. Seither erlebt das Land ein großes Wachstum und profitiert besonders von der Globalisierung. Trotz des deutlichen wirtschaftlichen Aufschwungs der letzten Jahre zählt Indien weiterhin zu den Entwicklungsländern. Das hohe Wachstum erhöht zusammen mit dem starken Bevölkerungszuwachs den Druck auf die natürlichen Ressourcen und die Umwelt. Die zunehmende Umweltverschmutzung zählt zu einem Hauptproblem des Landes.

Das Potential für Biogas in Indien ist sehr groß. Das Land ist weltweit der zweitgrößte Produzent landwirtschaftlicher Produkte und es sind große Mengen Frischsubstanz (z.B. Bioabfall) verfügbar. Zudem existieren große Mengen Kuhdung, welche zur Verwertung genutzt werden können. Zusätzlich wächst der städtische Abfall. In Indien besteht ein eklatantes Problem im Bereich der Abfallbeseitigung und -verwertung sowie im Bereich der Energiebereitstellung. Biogas ist hier eine Möglichkeit, um beide Probleme anzugehen. Im Bereich Biogas hat Indien an sich eine lange Tradition, allerdings hauptsächlich in Bezug auf dezentrale Haushaltsanlagen. Der Markt für mittlere und große Anlagen soll in den nächsten Jahren ausgebaut und Investitionen aus dem In- und Ausland angetrieben werden.

DIE PARTNER

Fachverband Biogas e.V.

Mit rund 4.700 Mitgliedern ist der FvB seit 1992 Europas größte Interessensvertretung des Biogas-Sektors. Der Verband setzt sich bundesweit für Hersteller und Anlagenbauer sowie landwirtschaftliche und industrielle Biogasanlagenbetreiber ein. Neben der Hauptgeschäftsstelle in Freising gibt es ein Hauptstadtbüro in Berlin sowie fünf Regionalbüros im gesamten Bundesgebiet. Aktuell hat der FvB rund 40 Mitarbeiter und wird vertreten durch ein von der Mitgliederversammlung gewähltes Präsidium.



Indian Biogas Association (IBA)

Die IBA ist der erste landesweite und professionelle Biogasverband für Betreiber, Hersteller und Planer von Biogasanlagen sowie Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Forschung in Indien. Der Verband wurde 2011 gegründet und 2015 neu aufgestellt, um eine grünere Zukunft durch Biogas zu fördern. Das Motto des Verbandes ist „Biogas auf nachhaltige Weise zu verbreiten“. Aktuell hat der Verband rund 350 Mitglieder.

🌐 www.biogas-india.com ✉ info@biogas-india.com



Herausgeber:

Fachverband Biogas e.V., Angerbrunnenstraße 12, 85356 Freising, Deutschland
Telefon: +49 8161 9846-60, Telefax: +49 8161 9846-70
✉ international@fv-biogas.com 🌐 www.biogas.org

Projektverantwortliche beim FvB:

Antje Kramer, Sabine Thaler

Finanziert von:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Koordiniert von:

